



Hans Adler

Drei Herren im Frack

Komödie

Lustspiel in drei Akten

2D 6H

2 Dek.

UA: UA Tribüne Berlin, 30.11.1929

Ein nächtlicher Einbruch wird zum amourösen Abenteuer – und bald weiß niemand mehr, wer hier eigentlich wen bestiehlt.

Der junge Architekt Ferry Kleeberg trifft in einer Wiener Bar auf den distinguierten Herrn von Blaskovich – und muss zu seinem Erstaunen feststellen, dass der vermeintliche Mann von Welt ein professioneller Einbrecher ist. Blaskovich wiederum ist von Ferrys geschickten Händen begeistert und hält ihn für ein Naturtalent seines Gewerbes.

Als Ferry in derselben Bar die gefeierte Filmschauspielerin Lia Galotti entdeckt, ist es um ihn geschehen. Lia liefert sich gerade einen heftigen Streit mit dem eifersüchtigen Filmdirektor Koran. Ferry will sie unbedingt kennenlernen – und Blaskovich weiß auch schon, wie: Lia hat unvorsichtigerweise von ihrem Familienschmuck und dem Safe in ihrer Wohnung erzählt. Also beschließen die beiden, noch in derselben Nacht bei ihr einzusteigen: Blaskovich wegen des Schmucks, Ferry wegen Lia.

Doch Lia kehrt unerwartet nach Hause zurück. Blaskovich versteckt sich im Schlafzimmer, Ferry landet im Kleiderschrank – und wird ausgerechnet vom eifersüchtigen Koran entdeckt. Bald wimmelt es in Lias Wohnung von vermeintlichen und echten Polizisten, Einbrechern und Verdächtigen. Um Ferry vor der Verhaftung zu retten, erklärt Lia den völlig Fremden kurzerhand zu ihrem Liebhaber – und aus der Notlüge wird schneller Ernst, als sie gedacht hätte.

Am Ende hat Blaskovich nicht nur einen perfekten Einbruch, sondern auch eine Liebesgeschichte zustande gebracht: Lia und Ferry haben zueinandergefunden, während der lästige Koran für ein paar Stunden auf dem Kommissariat landet.

Hans Adler



(* 13.4.1880 in Wien | † 11.11.1957 in Wien)

Österreichischer Drehbuchautor, Librettist